

## Fasching im Club mit Ronaldo und Co.

Immer noch ein Partyhit: Limbo. Die Hexen, Prinzessinnen, Fußballer und Ninja-Kämpfer, die am 6. März den Genossenschaftsclub erstürmt hatten, standen Schlange, um den Limbo unter der Stange hindurch zu tanzen. Gewonnen hat übrigens Jaha. Aber auch beim Schokokuss-Wettessen, Stuhltanz und Topfschlagen hatten alle viel Spaß. Großer Andrang ebenso beim Kostümwettbewerb. Da kamen „Prinzessin“ Cheda und die „Bauchtänzerin“ Elif am besten an. Bei den Jungen siegte „Ronaldo“,

der eigentlich Rodi heißt und 10 Jahre alt ist. „Ich mag den Ronaldo, weil er so gut mit dem Fußball tricksen kann“, erklärt er. „Ich gucke oft Fußball, mein Lieblingsverein ist Barcelona. Ich spiele auch selbst Fußball und seit drei Monaten gehe ich zum Boxen, beim SC Eintracht“, erzählt er stolz weiter. „Ich hatte erst einen Kampf, den habe ich gewonnen, weil mein Gegner aufgegeben hat.“ Der 12-jährige Khamzat, auch als Fußballer verkleidet, ist schon

seit drei Jahren dabei. Er trainiert gerade für die Berliner Meisterschaften. Aber jetzt hüpfte er erstmal mit den anderen durch den Raum - Bonbonregen! Den Kindern hat der Fasching großen Spaß gemacht. Dazu beigetragen haben Frau Bock, Frau Schmidt, Frau Grömer, Herr Petrich und Herr Dietrich, die Clubleiterin Bettina Petrich tatkräftig unterstützten. Ihnen gilt dafür ein herzliches Dankeschön.



ger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten. (Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

## Auflösung des Rätsels

Das war wohl etwas schwierig. Das Foto zeigte das „blumige“ Wappen von Marzahn-Hellersdorf und das befindet sich am Nordzipfel des Bezirks an der Grenze zu Ahrensfelde. Die Nuss konnte keiner knacken, aber beim nächsten Mal klappt es bestimmt.

- 1) Viel Spaß beim Limbo-Tanzen.
- 2) Wer gewinnt das Schokokuss-Wettessen?
- 3) Rate mal, wer ich bin?
- 4) Zum Schluss gab es einen großen Bonbonregen



## Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin.

Einsendeschluss ist der 31.8.11.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richti-

### Impressum

Herausgeber: horizont Wohnungsgenossenschaft eG Märkische Allee 66 12681 Berlin

Vi.S.d.P.: Vorstand der Genossenschaft

Redaktion: R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint quartalsweise

Vertrieb: Genossenschaftsbüro Märkische Allee 66 12681 Berlin

## Mitglieder- und Mieterzeitung

Ausgabe 2/2011

## Der Genossenschaft geht es wirklich gut

Dieses Fazit zog Vorstandsmitglied Jürgen Kroboth auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung am 09. Juni dieses Jahres.

Zu den beeindruckendsten Erfolgen zählte weiter die kontinuierliche Senkung des Leerstandes. Mittlerweile kennzeichnet die Genossenschaft eine Leerstandsquote, die weit unter dem Marzahner Durchschnitt liegt. Ebenso erfreulich ist auch, dass es im vergangenen Geschäftsjahr nur eine geringe Anzahl an weg ziehenden „horizontlern“ gab. Das spricht vor allem dafür, dass sich die Bewohner der Genossenschaft wohlfühlen. Dies widerspiegeln auch die stetig steigenden Mitgliedszahlen. Mittlerweile zählt die Genossenschaft mehr als 1680 Mitglieder.

In diesem Zusammenhang sprach Vorstandsmitglied Jürgen Kroboth den Mitarbeitern der horizont eG Dank für die geleistete Arbeit aus, versprach aber auch, stetig an Kundenzufriedenheit und -orientierung zu arbeiten, sei dies doch ein wesentlicher Schlüssel des jahrelangen Erfolges. Neben diesen positiven Nachrichten zum vorliegenden Zahlenwerk der horizont eG kam das zurückliegende Geschäftsjahr leider nicht ohne den einen oder anderen Wermutstropfen aus. So berichtete Jürgen Kroboth z. B. über den Beschluss des Berliner Senates, die Müllabwurfanlagen bis 2013 zu schließen. „Aber wir kämpfen dagegen“, betonte er und dankte allen Mitgliedern, die sich an den Unterschriftenaktionen



dagegen beteiligt hatten. (Nachtrag der Red.: Am Donnerstag, 09.06.2011, hat das Berliner Abgeordnetenhaus auf Antrag der CDU-Fraktion mit den Stimmen der rot-roten Koalition eine Änderung der Bauordnung beschlossen. Was dies konkret für die Schließung der Abwurfanlagen bedeutet bleibt abzuwarten.)

Erneut wurde Kirsten Wasmuth in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt und bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder.

## Kinderfest

Bunt wird es am 19. August von 15 bis 18 Uhr im Hof an der Märkischen Allee 66. Kinder können spielen, basteln, sich schminken lassen und vieles mehr. Für die Erwachsenen gibt's Getränke und Grillwurst. Die ABC-Schützen können sich eine kleine Zuckertüte abholen. Und alle erwartet auch ein Programm, aber das bleibt noch eine Überraschung...

## Festlicher Jubiläumsball

Wir haben guten Grund zu feiern – das 10-jährige Jubiläum Ihrer horizont Wohnungsgenossenschaft eG. Aus diesem Anlass laden wir zu einem festlichen Ball im 1a-Park-Hotel Berlin Schloss Kaulsdorf am 03.12.2011 ab 18.00 Uhr ein.

An diesem Abend feiern wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Bewohnern, den Wegbegleitern und dem Team der horizont eG, sowie mit der uns eng verbundenen nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG, die ebenfalls ihr 10-jähriges Jubiläum begeht.

Nähere Informationen erhalten Sie mit einer persönlichen Einladung inkl. Registrierungsformular, die Sie Ende August 2011 in Ihren Briefkästen finden. Die Eintrittskarten sind limitiert, wir raten Ihnen also, sich nach Erhalt der Einladungen schnell zu registrieren, damit auch Sie am 03.12.2011 auf 10 Jahre horizont eG mit uns anstoßen können.

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 85 53 00

### So erreichen Sie uns

horizont Wohnungs-genossenschaft eG Märkische Allee 66 12681 Berlin

Kundenservice  
Telefon: 030-319 855 320  
Fax: 030- 319 855 330  
www.horizont-eg.de

Notdienst (wochentags ab 19 Uhr und am Wochenende)

Havariendienst (Fa. Gegenbauer)  
Telefon: 0180-33 33 222

Notdienst Aufzugsanlage (Otis)  
Telefon: 0800-20 30 40 50

Kabel Deutschland Servicehotline  
Telefon: 0800-526 66 25 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz. Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich)

## Herzlichen Glückwunsch zum 50. Hochzeitstag!

Gefragt, wie man es schafft, so lange gemeinsam durchs Leben zu gehen, antworten Gerda und Karl-Heinz Plhak: „Nicht gleich



Karl-Heinz Plhak in Schornsteinfeger-Montur

die Flinte ins Korn werfen, wenn es mal Probleme gibt“. Auch bei ihnen waren es nicht alles goldene Tage gewesen, aber sie haben Probleme immer getreu ihrem Motto bewältigt.

### Im Fotoalbum geblättert...

Zehn Jahre horizont Wohnungsgenossenschaft eG - da haben sich nicht nur Erinnerungen angesammelt, sondern sicher auch viele Fotos. Wir suchen Ihre Bilder, die unsere Geschichte erzählen, zum Beispiel vom Umzug in die neue Wohnung bei der horizont eG, vom Mieterfest, dem Ausflug mit anderen Bewohnern oder dem schön gestalteten Balkon. Wer uns mit Fotos helfen kann, meldet sich bitte im Genossenschaftsbüro an der Märkischen Allee 66.



Gerda, 76 Jahre, und Karl-Heinz, 82 Jahre, haben viele Jahre in Friedrichshain gelebt, bis sie 1990 nach Marzahn kamen. „Es war ein Dreier-tausch“, erzählt Gerda Plhak, „unsere Wohnung war zu groß, die Kinder ausgezogen, das war allein nicht mehr zu schaffen.“ 2003 zog es sie dann in die Bärensteinstrasse zur „horizont“, „wir haben lange gesucht.“ Eine Wohnung mit Aussicht sollte es sein und die haben sie nun - ein schöner weiter Blick und hell ist es auch. „Gefunkt hat es bei einer Feier, Gerda war die Freundin meiner Schwester“ erinnert sich Karl-Heinz Plhak. Der ehemalige Schornsteinfeger war 1959 aus dem Rheinland gekommen und in Berlin hängen geblieben.

47 Jahre lang hat er Schornsteine gekehrt auf den Dächern in Berlin und Brandenburg, erzählt er stolz. Seine Frau arbeitete als technische Zeichnerin bei der BVG. Zwei Söhne haben sie groß gezogen, oft die beiden Enkelkinder und den Urenkel betreut, die gerne Oma und Opa besuchten. Ihren Ruhestand genießen sie nun. Wie viele andere haben sie sich nach der Wende erstmal die Welt angesehen, waren in Italien und Schweden. Nun reisen sie gerne mit dem Auto ins Umland, weite Strecken lässt die Gesundheit nicht mehr zu. Aber erstmal freuen sie sich auf die Feier zum 50. Hochzeitstag ganz in Familie. „Unsere Söhne haben sich eine Überraschung ausgedacht.“

### Wer hat den schönsten Balkon?

Es grünt und blüht wieder an Fenstern und Balkonen. Ob mit oder ohne „grünem Daumen“, Blumen und Pflanzen verschönern jede Wohnung und jedes Haus.

Wir suchen wieder den schönsten Balkon und möchten die Besten mit einem Einkaufsgutschein für ein Gartencenter belohnen. Dazu müssen Sie nur die bunte Pracht fotografieren, mit Name und Adresse versehen und im Genossenschaftsbüro an der Märkischen Allee 66 abgeben.

Der Einsendeschluss ist der 31. August 2011. Der Sieger oder die Siegerin werden ausgelost und benachrichtigt.

### Neue Hausordnung

Die horizont Wohnungsgenossenschaft eG hat eine neue Hausordnung. Sie kann von der Website [www.horizont-eg.de](http://www.horizont-eg.de) heruntergeladen werden und ist auch im Genossenschaftsbüro in der Märkischen Allee 66 erhältlich.

## Osterbasteln mal anders



1



2



3



4

Warum nur immer drinnen sitzen und basteln? Am 17. April wurden die Tische auf den Rasen vor dem Genossenschaftsclub geräumt. Da machte das Eier bemalen, Eierbecher basteln und Bilder zeichnen gleich noch mehr Spaß. Aber das Beste war die Oster Schnipseljagd. Zuerst musste eine Kiste aufgespürt werden mit Hinweisen, wo noch mehr zu finden war - und zwar Schnipsel von einem Gedicht. In mehreren Gruppen stürmten die Kinder davon. Es dauerte nicht lange und schon waren die ersten zurück und dann ging's ans Kombinieren. Wie hieß bloß das Gedicht? „War ja nicht schwer“, meinte Majeddin selbstbewusst, „aber ich kann kein Gedicht auswendig...“ Rodi war begeistert, er hatte noch nie eine Schnipseljagd mitgemacht. „Die Reihenfolge bei dem Gedicht war am schwierigsten.“ Auch Dagmara gefiel das Spiel sehr. „Aber ich habe auch Eier bemalt und einen Osterhasen gebastelt.“



5



6



7

1-3) Die Kinder waren mit Spaß dabei, Ostereier zu bemalen und kleine Geschenke zu basteln.

4) Die Schnipsel müssen ein Gedicht ergeben.

5) Das Kistchen mit den Hinweisen hängt ziemlich hoch.

6-7) Wer wird Sieger beim Eierlaufen und Sackhüpfen?